

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Chronologische Nachrichten zur Feier des 800jährigen Stiftungsfestes der Kirche und Gemeinde Rastede, am 11. September 1859**

**Folte, Heinrich Gerhard**

**Oldenburg, 1859**

Programm für die 800jährige Jubelfeier der Kirchweihe und  
Gemeindegründung zu Rastede am 11. September 1859.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-6406**

# Programm

für die 800jährige Jubelfeier der Kirchweihe  
und Gemeindegründung zu Rastede  
am 11. September 1859.

## Der Gottesdienst

beginnt nach einem Geläute von 10 Minuten um halb 10 Uhr  
mit dem Gemeinde-Gesang Nr. 8. aus dem Oldb. Gesangbuche:

1. Wer faßt, wie groß du, Schöpfer, bist?

Du, aller Gott, dein Tempel ist

Das ganze Weltgebäude.

Lob schallet durch dies Heiligthum,

Dhn' Unterlaß erschallt dein Ruhm;

Verkünden dich, bringt Freude.

Droben

Loben,

Singen, heilig, heilig, heilig,

Dir zur Ehre

Deiner Engel hohe Chöre.

2. Und dennoch sollten wir allein

Wir Menschen kalt und träge sein,

In dies Lob einzustimmen?

Nein unsre Herzen müssen stets

Zu frohen Opfern des Gebets

Von heißer Andacht glimmen.

Rühmet,

Rühmet,

Singet, Brüder, Jubellieder,

Daß die Erde

Ganz voll seines Lobes werde.

Dann folgt ein **Altargebet**, gesprochen von dem Pastor der Gemeinde, aussprechend in anbetender Form, den Preis der großen Gnade Gottes in Christo, offenbart in der Ausbreitung seines Reiches auf Erden durch die Gründung der Kirche und ihre sichtbare Gestaltung unter dem Einflusse seines Geistes:

Gemeindegeseang 183, Vers 5.

Preis, Lob und Ehr' dem höchsten Gott,  
Dem Vater aller Gnaden,  
Der uns aus Lieb' gegeben hat  
Sein'n Sohn für unsern Schaden;  
Dem Tröster, heil'gen Geist,  
Von Sünd'n er uns reißt;  
Zum Reich Gottes heischt;  
Den Weg zum Himmel weist;  
Der helf' uns fröhlich, Amen!

**Dankgebet:**

daß der Herr auch die Gemeinde berufen hat zu der großen Gemeinschaft seines Sohnes, und sie errettet von der Obrigkeit der Finsterniß, verbunden mit dem demüthigen Bekenntnisse: Ich bin zu geringe Deiner Barmherzigkeit und Deiner Treue, und mit dem Ausdruck der Hoffnung künftiger Heiligung und ewiger Gemeinschaft:

Gemeindegeseang 285, Vers 3.

Hallelujah! einst singen wir,  
Gott, heilig, heilig, heilig, dir!  
Und schauen Dich in Deinem Licht,  
Von Angesicht zu Angesicht!

**Verlesung der Stiftungsurkunde der Kirche zu Nafte, und des 84. Psalms.**

Hauptgeseang Nr. 184.

1. Auf ihrem Felsenrunde steht  
Die Kirche Jesu Christi!  
Ob Erd' und Himmel untergeht,  
Bestehst du, Kirche Christi!  
Gottes ew'ger Sohn  
Schützt von seinem Thron  
Dich, die ihm vertraut.  
Du stehst von ihm erbaut,  
Wie ein Gebirg' im Meere!

2. Was können Spötter, die dir drohn,  
 Zu Schanden dich zu machen?  
 Die kindisch träumen, daß du schon  
 Vergehst, wenn sie nur lachen?  
 Ihre Pfeile sind Spreu  
 Verweht vom Wind;  
 Ruhig siehst du zu!  
 Sie selbst vergehn, und du,  
 Du Kirche Jesu, bleibest!

3. Erhebe dich in deinem Gott!  
 Preis' ihn mit Harf' und Psalter!  
 Er selbst, Jehovah Zebaoth,  
 Er selbst ist dein Erhalter.  
 Guldreich sieht er hier  
 Seine Lust an dir;  
 Wahrheit ist sein Wort!  
 Ja, herrlich wird er dort —  
 Dich segnen und erhöhen.

### Predigt

des Pastors der Gemeinde über 1. Buch der Könige VIII.  
 Vers 56 bis 58.

Text B. 56. Gelobet sei der Herr, Der seinem Volke  
 Israel Ruhe gegeben hat, wie Er geredet hat!  
 — Es ist nicht Eines verfallen aus allen seinen  
 guten Worten, die Er geredet hat durch seinen  
 Knecht Moses.

57. Der Herr unser Gott sei mit uns, wie Er ge-  
 wesen ist mit unsern Vätern! Er verlasse uns  
 nicht, und ziehe die Hand nicht ab von uns;

58. Zu neigen unser Herz zu Ihm, daß wir wan-  
 deln in allen Seinen Wegen, und halten Seine  
 Gebote, Sitten und Rechte, die Er unsern Vä-  
 tern geboten hat.

## Thema der Predigt:

- Die 800jährige Jubelfeier der Kirchweihe zu Rastede,  
betrachtet: I. Nach den Gefühlen, welche sie weckt;  
II. Nach dem Bekenntnisse, zu welchem sie drängt;  
III. Nach den Wünschen, welche sie anregt;  
IV. Nach den Vorsätzen, welche sie zeugt.

## Kirchengebet

nach dem Inhalte obiger Disposition gebildet.

Gesang der Gemeinde Nr. 56, Vers 5.

Hab' ichs nicht von ihm vernommen?  
Ist nicht sein Wort zu mir gekommen,  
Das selbst sein Mund geredet hat?  
Wenn man kann die Himmel messen;  
So kann ich eurer auch vergessen,  
So mangelt's mir an Macht und Rath.  
So sprach er! dankt! wer ist,  
Der seinen Himmel mißt?  
Gottes Gnade  
Ist — betet an!  
O betet an! —  
Ist höher, als die Himmel sind.

## Altarrede

eines Abgeordneten des Oberkirchenrathes.

## Segen.

Gemeinde: Amen!

